

Glanzvoller Abend beim Stammtisch des Gewerbevereins Niederzissen

Ralf Degen und Jörg Quirbach waren brillante Gastgeber



Ralf Degen erläutert die Chancen und Möglichkeiten der Alters- und Vermögensvorsorge.

Niederzissen. Gastgeber des Stammtischs des Gewerbevereins waren diesmal Ralf Degen, Inhaber der Allianzvertretung, sowie Jörg Quirbach, Betreiber des Unternehmens Möbel- und Küchenmontage Umzugsservice Quirbach. Beide sind ansässig in der Brohltalstraße 82 in Niederzissen. „Tolle Kontakte und neue Ideen haben wir ausge-

tauscht“, so schwärmte Klaus Vitten an diesem Abend, der neue Geschäftsführer der Villa Romantica. Insgesamt waren an diesem erfolgreichen Abend 20 verschiedene Firmen vertreten. Ralf Degen von der Allianz meinte „Wir sind froh, dass wir in Niederzissen so eine kompetente Fachberatung vom Handwerk bis zu umfangreichen Dienstleistun-

gen haben“. Er präsentierte kurzweilig und sehr informativ die Chancen und Möglichkeiten der Alters- und Vermögensvorsorge für alle Generationen.

Es ging unter anderem darum, wie eingezahlte Beiträge in der Altersvorsorge sicher, aber auch mit einer attraktiven Verzinsung, angelegt werden können.

Arbeitsplätze vermittelt

Direkt nebenan präsentierte Jörg Quirbach in seinem Küchenstudio die Funktionsweise barrierefreier Küchen sowie die neuste Technik für moderne Küchen. Hier konnten die Teilnehmer in der Praxis sehen, wie zum Beispiel die Steuerung über eine App eines Kühlschranks funktioniert.

Neben freien Getränken für alle, waren die Teilnehmer begeistert vom frischen über offenem Feuer gebackenen Brot. Erfolgreich war der Abend auch für die Handwerksbetriebe, denn hier konnten zwei neue Arbeitsplätze vermittelt werden. Darüber hinaus äußerte sich



Jörg Quirbach zeigt die Steuerung der modernen Küche via Pad.

der 2. Vorsitzende Thorsten Wilhelm sehr positiv über die Arbeit des Jobfuxes. „Der Jobfux macht wirklich einen tollen Job“, so Wilhelm. Gemeinsam mit dem Jobfux Klemens Walter vermittelte er einen weiteren qualifizierten Praktikumsplatz in Niederzissen. Auch Andreas Noll vom Wittich Verlag, neues Mitglied im erweiterten Vorstand des Gewerbevereins, tauschte erste

Ideen mit Anita Marino vom Reisebüro Marino in der neu gegründeten Arbeitsgruppe zum Thema „Weiterentwicklung“ aus. „So macht die ehrenamtliche Arbeit im Gewerbeverein Niederzissen Spaß“, resümierten Ralf Degen und Thorsten Wilhelm den rundum gelungenen Abend.

Pressemitteilung
Gewerbeverein Niederzissen

Freunde & Förderer der GS Wehr

Mitgliederversammlung

Wehr. Die diesjährige Mitgliederversammlung des Vereins der Freunde und Förderer der Grundschule Wehr findet am Montag, 26. November um 20 Uhr im Gasthaus „Zur Linde“ in Wehr statt. Hierzu sind alle Mitglieder des Vereins eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen die Begrüßung durch die erste

Vorsitzende, die Berichte der Vorsitzenden, der Kassiererin und der Kassenprüfer, der Beschluss über die Entlastung des Vorstandes, Wahlen des Vorstands und der Kassenprüfer, mögliche Anschaffungen beziehungsweise Ausgaben im Jahr 2019 sowie der Punkt „Verschiedenes“.

Aufarbeitung der Kempenicher Ortsgeschichte

Wie endstanden die Spitznamen?

Ein erster Teil von fast 200 Spitznamen wie Bauer Grausam, Bausi, Bip, und andere wurden durchleuchtet

Kempenich. Beim letzten Treffen der Arbeitsgruppe waren unter den 18 Anwesenden nicht nur Kempenicher, sondern auch ein ehemaliger Mitbürger aus Kempenich und ein Ehemaliger aus Hohenleimbach, der mit der Kempenicher Geschichte verwandtschaftlich verbunden ist. Nachdem in den beiden vorherigen Versammlungen die 62 Hausnamen mit den familienbezogenen Spitznamen abgearbeitet wurden, ging es jetzt in erster Linie um die fast 200 weiteren Spitznamen im Ort. Die Zeitspanne dafür reicht von 1850 bis heute, denn auch die Jugend schmückt sich mit Spitznamen. Da viele Namen in der Entstehung mit Anekdoten verbunden sind, ergab sich ein lustiger und kurzweiliger

Abend. Die Palette der Spitznamen reichte von Bauer Grausam, Bausi, Bip, Bompel, CL 3, Chrestbaumspetz, Decke Hammer, Dölles, Dür, Eisenfuß, Feste, Graf Schlendrian, Hau Zu, Hohn's Kätche, Hörni, Hück, KBM, Kakao, Käs, Kiddel, Knochen Jo bis zu Krachmann. Zur Sprache kam neben der Entstehung der Namen, von denen einige noch nicht eindeutig erklärt werden konnten, auch die Familien der jeweiligen Personen, mit der Herkunft und dem Ort wo sie gewohnt haben. Beim nächsten Treffen im Januar 2019 wird dann der zweite Teil der Spitznamen durchleuchtet.

Pressemitteilung
Gemeindeverwaltung Kempenich

Grundschule Burgbrohl

Mit anderen Menschen teilen



Wie jedes Jahr machten sich die Stufen eins und zwei im Anschluss an die gemeinsame Feier auf den Weg zum Haus Bachtal.
Foto: privat

Burgbrohl. Anfang November kam die Schulgemeinschaft der Grundschule Burgbrohl auf dem Schulhof zusammen, um gemeinsam das St. Martinsfest zu feiern. Neben vielen Liedern, die die Kinder zuvor in den Klassen eingeübt hatten, trugen die Schüler der Stufe vier traditionell die Martinslegende vor. Schulleiterin Ursula Distelrath erinnerte daran, dass sich beim Martinsbrauch alle be-

sinnen sollen, mit anderen Menschen zu teilen, so wie es St. Martin der Legende nach tat. Ausführlich stellte sie dann die mit viel Mühe gebastelten Laternen der einzelnen Klassen in den Mittelpunkt der Feier. Die Motive der einzelnen Klassen stellten Bezüge zum aktuellen Unterrichtsgeschehen, der bevorstehenden Theaterfahrt zu „Räuber Hotzenplotz“ oder den Klassenmaskottchen,

dar. Wie jedes Jahr machten sich die Stufen eins und zwei im Anschluss an die gemeinsame Feier auf den Weg zum Haus Bachtal, um dessen Bewohnern ein Stück Martinsgeschichte in Form von Liedvorträgen und selbst gebastelten Laternen zu überbringen. Zurück in der Schule bekam jedes Kind, pünktlich zur Frühstückspause, einen Weckmann überreicht.